

Verklebung und Pflege von Squid® Textile

Ausgabe: 02/2024

Das Squid-Produkt ist ein selbstklebendes, transparentes Textilmaterial für den Innenbereich, das auf Glasfenstern und -türen sowie Glastrennwänden aufgebracht werden kann. Es gibt eine halbtransparente und eine blickdichte Squid-Textil-Version, mit denen Sie Sichtbereiche entsprechend Ihrem Wunsch nach Privatsphäre teilweise oder ganz abdecken können. Squid ist in sechs verschiedenen Farben erhältlich, sieht attraktiv aus und bietet neben mehr Privatsphäre auch eine ästhetische Raumgestaltung in der Farbe Ihrer Wahl. Squid ist mit Eco-Solvent und UV-Tinten bedruckbar. Für die Bedruckung mit Latexfarben wurden speziell das Produkt Squid Chalk-Latex entwickelt.

Im vorliegenden Bulletin geht es um die Verklebung und Pflege des Produkts. Außerdem finden Sie hier zusätzliche technische Angaben, die auf dem technischen Datenblatt nicht vermerkt sind..

Wichtiger Hinweis: Bis zur Verklebung muss das Produkt eng gewickelt um die Rollenhülse gelagert werden. Es sollte auf der Rolle zusätzlich mit drei Klebebändern entlang der Rollenbreite (rechts, links und in der Mitte) fixiert und gelagert werden. Die enge Wicklung um die Rollenhülse ist wesentlich für ein hervorragende Produktqualität.

Vorbereitung des Untergrunds

Die Oberfläche wird wie folgt gereinigt:

- 1 Zur Vorbereitung des Fensters reinigen und entfetten Sie es mit einer milden Reinigungslösung, danach spülen Sie die Oberfläche gründlich ab und trocknen sie mit einem fusselfreien Tuch.
- 2 Stärkere Verschmutzungen können zum Beispiel mit dem Avery Dennison Surface Cleaner oder Avery Dennison Flat Surface Cleaner gereinigt werden.
- 3 Reiben Sie nach dem Reinigen das Fenster mit einem fusselfreien Tuch sorgfältig trocken.

Vorbereitung für den Druck

Alle Squid Farben können mit gängigen Rollen-Drucksystemen mit UV-härtenden oder Eco-Solvent-Druckfarben bedruckt werden. Das Squid Chalk-Latex Produkt eignet sich für die Bedruckung mit Latex-Druckfarben. Bitte beachten Sie, dass die Farbwiedergabe auf den dunkleren Squid-Textilfarben eine andere ist als auf Weiß.

Wenn das Material bedruckt wird, nutzen Sie bei Eco-Solvent-Druckfarben bitte generische ICC-Textildruckprofile. Für Latex-Druckfarben verwenden Sie bitte das zertifizierte HP Latex-Profil aus dem Media Solution Locator von HP.

Die Druckfarbe muss vor der Verklebung vollständig trocken sein. Beim Trocknen darf das Produkt in der **ersten Stunde nach dem Druck nicht eng um die Rollenhülse gewickelt** sein, da die Lösemittel andernfalls nicht ausreichend ablüften können. Vielmehr sollte es locker um die Rollenhülse gewickelt oder lose auf Gestellen aufgehängt werden. Nach der ersten Stunde beim Trocknen muss das Produkt allerdings dann wieder **eng auf die Hülse gewickelt** werden, um Luftpfeifen und Faltenbildung zu vermeiden.

Werkzeuge für die Verklebung

Zur Verklebung des Produkts sollten folgende Werkzeuge verfügbar sein:

- Maßband
- Teflon-Rakel (z. B. die nicht mit Filz versehene Seite des Avery Dennison Squeegee Pro Rigid Rakels)
- Cutter mit Edelstahlklingen (und Ersatzklingen)
- Schere

Verklebung

Nehmen Sie die Squid-Rollen mindestens eine Stunde vor dem Verkleben (und vor dem Drucken) aus der Original-Verpackung. Dabei sollte die Umgebungstemperatur bei 15° C bis 22° C liegen, große Temperaturschwankungen sollten vermieden werden. Lassen Sie das Squid-Produkt dabei eng um die Hülse gewickelt. Wenn Squid zuvor bei einer Temperatur von unter 15° C transportiert oder aufbewahrt wurde, sollten Sie das Material

TECHNICAL BULLETIN 5.15

zunächst mindestens vier Stunden bei Raumtemperatur akklimatisieren lassen.

Squid sollte immer auf der Innenseite (Raumseite) des Fensters verklebt werden. Befolgen Sie dazu grundsätzlich die Schritte, welches im Anleitungsvideo auf der Squid-Website und auf YouTube zu finden ist. Die Raumtemperatur muss zwischen 15° C und 22° C liegen, Temperaturschwankungen sind zu vermeiden. Die Temperatur der Fensterinnenseite bzw. der Glasfläche muss mindestens 10° C betragen, um eine gute Haftung von Squid® zu gewährleisten. Wir raten dringend von einer Nassverklebung ab.

Messen Sie die Breite und Höhe des Fensters aus, auf dem das Produkt verklebt werden soll. Schneiden Sie das Material etwas größer zu; geben Sie auf jeder Seite ca. 5 cm Zuschuss. Bei einer sehr exakten Positionierung könnte ggf. auch ein Zuschuss von mind. 2 cm umlaufend ausreichend sein.

Hinweis: Sobald Sie das zu verklebende Stück konfektioniert haben, wickeln Sie wieder zügig das restliche Material eng um die Rollenhülse. Befestigen Sie es mit drei Klebestreifen entlang der Rollenbreite, andernfalls kann es zu Lufteinschlüssen oder Faltenbildung im Stoff kommen.

Ziehen Sie ca. 15 cm des Silikon-Trägermaterials von der Folie und legen es um. Richten Sie Squid entlang der oberen Kante des Fensters aus und drücken Sie den Stoff behutsam auf das Glas. Rollen Sie das Trägermaterial nach und nach von der Folie nach unten ab und drücken den Stoff dabei auf dem Fensterglas an. Arbeiten Sie von oben nach unten und von der Mitte zu den Seiten.

Sollten Sie Lufteinschlüsse oder Falten erkennen, ziehen Sie den Stoff wieder vorsichtig und ohne Spannung vom Fenster bis über die Falten hinweg ab und streichen ihn mit Ihrer Handfläche oder dem Rakel wieder vorsichtig aus. Versuchen Sie nie, Lufteinschlüsse oder Falten mit der Rakel oder Ihrer Handfläche herauszupressen, denn so können dauerhafte Markierungen im Stoff entstehen.

Sobald Squid gleichmäßig und vollständig auf die Glasfläche aufgebracht wurde, rakeln Sie die vollständige Fläche mit dem Rakel nochmals gründlich an, damit sich der Klebstoff vollflächig mit dem Glas verbindet. Arbeiten Sie dabei von der Mitte nach außen. Rakeln Sie überlappend und fest über die gesamte Fläche und achten speziell auf die Ecken und Kanten. Setzen Sie den Rakel neben der Silikonnaht am Fenster auf und platzieren Sie den Cutter auf der Innenseite des Rakels zur Fenstermitte hin. Schneiden Sie nun mit einer gleichmäßigen Bewegung und großem Druck im spitzen Winkel das überschüssige Material entlang der Kante ab. Mit dieser Schnitt-Technik erreichen Sie einen Abstand von 2-3 mm von der Silikonnaht zur Squid-Kante. Bitte achten Sie beim Schneiden auf eine scharfe Messerklinge und brechen diese bei Bedarf regelmäßig ab, um immer eine ordentlich geschnittene Textilkante zu erhalten.

Hinweis: Achten Sie bitte darauf, die Squid vollflächig mit einem hohen Rakeldruck (10 kg) nachzurakeln, damit der Klebstoff aktiviert wird und sich vollflächig mit dem Untergrund verbindet. Zu geringer oder ungleichmäßiger Rakeldruck kann zur Lufteinschlüssen und Faltenbildung führen.

Squid muss ohne Überlappung auf Fenstern verklebt werden, die breiter sind als die gegebene Rollenbreite. Um Blitzer beim Schneiden zwischen den Folienkanten zu vermeiden, gibt es eine spezielle Verklebe- und Schneidetechnik, bei der bevor die beiden Squid-Teile überlappend übereinander gelegt werden, ein schmaler Streifen Squid entlang der zukünftigen Schnittkante verklebt wird. D.h. der Schnitt wird durch drei Lagen Squid hindurch ausgeführt. Dieses sog. Dreischicht-Technik finden Sie auch in einem Anleitungsvideo auf der Squid-Webseite erklärt.

Bitte beachten Sie auch, dass beim Verkleben von Squid alle Verklebestücke in der gleichen Ausrichtung (Rollen-Laufrichtung) verklebt werden müssen, um eine gleichmäßige Textilloptik zu erhalten. Das Squid Textilmaterial hat einen Faserverlauf, der beim Verkleben zu beachten ist. **Positionieren Sie also niemals zwei Teile in entgegengesetzter Richtung oder im rechten Winkel zueinander, sonst können optischen oder Helligkeitsunterschiede nach der Verklebung sichtbar werden. Die Textilfaser darf also immer nur in eine bestimmte Richtung verklebt werden und nie in unterschiedliche Richtungen!**

Lagern Sie mögliche Squid-Reste in der Originalverpackung und eng um die Rollenhülse gewickelt. Befestigen Sie sie mit drei Klebbändern entlang der gesamten Rollenbreite, in der Mitte, ganz links und ganz rechts.

Weitere Informationen und Videos zur Verklebung finden Sie unter www.squid.be.



squid.be

TECHNICAL BULLETIN 5.15

Pflege des verklebten Materials

Squid Textile wird bei sorgfältiger Pflege viele Jahre halten. Auch wenn das Material wie eine Folie aussieht, ist es doch ein Textil-Webstoff. Die Pflege von Squid unterscheidet sich daher deutlich von der einer normalen Fensterfolie. Bitte informieren Sie Ihr Reinigungsteam über folgende Punkte:

1 Unmittelbar nach der Verklebung

Squid funktioniert mit einem semi-permanenten Klebstoff, dessen Klebkraft mit der Zeit immer stärker wird. Ziehen Sie deshalb den Stoff keinesfalls vom Fenster, besonders nicht direkt nach der Verklebung.

2 Reinigung der Squid-Oberfläche

Mit Squid wird Ihre Fensterglas nicht mehr schmutzig und Sie müssen dieses daher auch nicht mehr reinigen. Squid selbst muss zum Reinigen nicht entfernt werden. Sie können das Produkt mit einem Staubsauger oder mit einer weichen Bürste abstauben. Um leichte Flecken zu entfernen, nutzen Sie ein feuchtes Mikrofasertuch und warmes Wasser. Für hartnäckigere Flecken wie etwa Schokolade, Kugelschreiber, Honig, Mayonnaise usw. können Sie versuchen, einen Fleckenreiniger für Textilstoffe zu verwenden. Nutzen Sie aber einen Textilreiniger ohne Lösemittel, wie etwa TMC 520 oder James Wonder und halten Sie sich genau an deren Anleitung.

Zusätzliche Tipps zur Entfernung von Flecken:

- Entfernen Sie überschüssige Flüssigkeit mit einem saugfähigen Tuch und/oder kratzen Sie verhärtete Körnchen vorsichtig ab.
- Entfernen Sie fettfreie Flecken mit einem handwarmen Mikrofasertuch.
- Entfernen Sie Fettflecken mit einem lösemittelfreien Fleckentferner. Lösemittel sollten nicht verwendet werden, da sie die Klebkraft beeinträchtigen. Wir empfehlen, den Reiniger zuvor immer auf einem Squid-Probestück zu testen, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Verwenden Sie keine Reiniger für harte Oberflächen. Vermeiden Sie bei der Pflege von Squid zuviel Druck, Zug oder Abrieb. Dies kann den Textilstoff dauerhaft schädigen.

Diese Empfehlungen dienen lediglich der Orientierung, eine vollständige Entfernung der Flecken kann nicht garantiert werden.

3 Reinigung des Fensters

Vollflächig verklebte Fenster müssen grundsätzlich nicht gereinigt werden. Bei nur teilweise verklebten Fenstern sollten Sie verhindern, dass Schmutzwasser ins Squid-Material läuft. Putzen Sie also den nicht verklebten Teil des Fensters nicht mit einem Schwamm. Geben Sie stattdessen einen Glasreiniger in ein Mikrofasertuch und wischen Sie den nicht abgedeckten Teil damit ab. Ist Squid feucht geworden, lassen Sie die Flüssigkeit verdunsten, ohne den Stoff zu berühren.

4 Squid ablösen

Am Ende der Nutzungsdauer von Squid kann der Stoff einfach am Stück entfernt werden. Lösen Sie eine Ecke ab und ziehen Sie das Textil vorsichtig vom Fenster. Je nachdem, wie lange Squid auf der Glasfläche gehaftet hat, verbleiben kleinere oder größere Reste von Klebstoff darauf. Da der Klebstoff wasserbasiert ist, können Sie jegliche Reste ganz einfach mit Seifenwasser entfernen. Bei größeren Klebstoffresten können Sie einen dafür geeigneten Glasschaber verwenden, um diese schneller zu lösen.

Weitere Produktspezifikationen

Material

Squid-Stoff: 105 g/m² Polyester (Textil-Webware), Trägermaterial: 35 g/m² Polypropylen
Blickdichter Squid-Stoff: 210 g/m² Polyester (Textil-Webware), Trägermaterial: 35 g/m² Polypropylen

TECHNICAL BULLETIN 5.15

Eigenschaften

- PVC-frei
- Halogenfrei (keine Behandlung mit Halogenen)
- Geeignet für den Digitaldruck mit Eco-Solvent- und UV-härtenden sowie Latex-Druckfarben*
- Chalk
- Digitaler Zuschnitt auf Flachbettplottern (Zünd/ Esko/ Summa)** möglich; vom Stanzen wird abgeraten
- Feuchtigkeitsbeständig, zeigt die größte Beständigkeit in einem warmen, feuchten Klima.
- Geeignet für Büro-Arbeitsräume
- Geeignet für HR++ (heat reflecting = Wärme reflektierende Doppel-Isolierverglasung mit Gasfüllung) und HR+++ (heat reflecting = Wärme reflektierende Dreifach-Isolierverglasung mit Gasfüllung) Glas.
Gilt nicht für bedruckte Squid Version oder Squid Coal, gilt nicht für die Squid Opaque Serie.***
- Kühlwirkung
- Nur für rauminnenseitige Verklebung
- Nutzungsdauer: mindestens 5 Jahre



Brandschutzklassifizierung

Squid - B1: Norm DIN 4102-1; M1: Norm NF P92 501-7; B-s1, d0: Norm EN13501-1
Blickdichtes Squid – C-s2, d0: Norm EN 13501-1

Antibakteriell/Antimykotisch

Der Stoff wurde mit aktiven Wirkstoffen behandelt, die das Wachstum von verschiedenen Mikroorganismen verhindern, und ist daher besonders geeignet für Anwendungen in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Behandlungsräumen, Laboren, usw. Auch kann er in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. Der Aktivwirkstoff Sanitized® entfernt die meisten Schimmel- und Pilzsporen, die in Innenräumen auftreten. Allerdings gibt es keine Garantie, dass Sanitized® alle in Räumen vorkommenden (Schimmel-)Pilze wirksam bekämpft. In einer sehr feuchten Umgebung zersetzen sich die antibakteriellen Eigenschaften schneller.

Öko-Tex Standard 100

Der Öko-Tex® Standard 100 garantiert, dass erfolgreich getestete und zertifizierte Textilien frei von Schadstoffen sind.

*Alle Squid Farben können auf Rolle-zu-Rolle-Drucksystemen mit UV-härtenden und Eco-Solvent-Druckfarben bedruckt werden. Squid Chalk-Latex kann mit Latex-Farben bedruckt werden. Alle farbigen blickdichten Squid Produkte können mit (Eco-)Solvent, UV-härtenden und Latex-Druckfarben bearbeitet werden. Bitte verwenden Sie für (Eco-)Solvent-Druckfarben generische ICC-Textildruckprofile. Wird die Chalk-Version (weiß) bedruckt, nutzen Sie bitte die speziellen HP Latex-Druckprofile aus dem Media Solution Locator von HP. Bitte beachten Sie, dass die Textilfarbe der dunkleren Stoffe die Farbwiedergabe beeinflusst.

**Digitaler Zuschnitt auf Flachbett-Plotter möglich, die besten Ergebnisse werden mit folgenden Einstellungen erzielt:

ZÜND Tests erfolgreich mit Plotter G3_L2500 / Modul UM-ZS / UCT-Tool / Geschwindigkeit: 70 / Standard-Gleitschuh / Beschleunigungsgrad: 2 / Z-Lower: 200 / Schneidunterlage: graues Transportband / Software: ZCC. Beste Ergebnisse mit einem Schwingmesser (Z16). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen ZÜND-Center.

ESKO Tests erfolgreich auf Kongsberg 50-100 m/min. Einstellungen: Geschwindigkeit: 100 % / 0,56 G bis 1,7 G. Beste Ergebnisse mit einem Messer Produktnr. BLD sr6150 (Code G42445494) Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen ESKO-Center.

Summa Tests erfolgreich auf F Serie F1612 (Schneidetisch) mit Stanzmesser. Parameter: Schnitteinstellung: automatisch / Geschwindigkeit: 800 mm/s / Hebewinkel: 35° / Überschnitt: 0.1 mm / Auftrag auf Pause nach aktuellem Tool: Aus/ Nachschieben: Aus
Hinweis: Das Material lässt sich nur bei größeren Objekten stanzen +/-3 mm zwischen den Ecken. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Summa-Center.

***geeignet für HR++ und HR +++ Glas: Anders als reguläre Vinyl-Fensterfolien verursacht das Squid-Material selbst keine thermische Spannungen, welche einen thermischen Glasbruch entstehen lassen kann. Dank der offenen Textilstruktur kann die Wärme gut entweichen. In Kombination mit weiteren Faktoren kann aber ein erhöhtes Risiko für einen Glasbruch entstehen (zum Beispiel bei bereits bestehenden Glasschäden, einer ungenügenden Verklebung, wenn Squid nur auf eine Glas-Teilfläche verklebt wurde, wenn zwei oder mehr Farben auf derselben Glasscheibe verklebt wurden, wenn Squid permanent oder temporär auf Ornament-Glas verklebt wurde, wenn sich das Material punktuell erhitzt oder es einer Teilverschattung ausgesetzt ist).

Wichtiger Hinweis: Bedrucktes Squid-Material und die Squid-Farbe Coal dürfen nicht auf HR++ oder HR+++ Glas verklebt werden. HR++ bezieht sich auf eine Doppelverglasung mit Low E Beschichtung und HR+++ bezieht sich auf eine Dreifachverglasung. Squid darf nicht auf laminiertes Glas verklebt werden, es sei denn, die Glasscheiben sind teilvorgespannt (thermisch gehärtet) oder getempert. Hinweis: Avery Dennison ist grundsätzlich nicht haftbar, wenn Risse oder ein Glasbruch aufgrund thermischer Spannungen entstehen

TECHNICAL BULLETIN 5.15

Squid

| | Chalk weiß | Bone creme- farben | Oak hellbraun | Ash kaltes Grau | Rock dunkel- grau | Coal schwarz |
|------------------------|---------------|--------------------------|------------------|--------------------|-------------------------|-----------------|
| Lichtreflexion | 38 % | 34 % | 23 % | 20 % | 17 % | 2 % |
| Lichtdurchlässigkeit | 60 % | 57 % | 49 % | 47 % | 42 % | 23 % |
| Lichtabsorption | 2 % | 9 % | 28 % | 33 % | 41 % | 75 % |
| Solarer Reflexionsgrad | 36 % | 33 % | 28 % | 25 % | 25 % | 18 % |
| Solare Transmission | 60 % | 59 % | 56 % | 54 % | 52 % | 41 % |
| Solare Absorption | 4 % | 8 % | 16 % | 21 % | 23 % | 41 % |
| UV-Transmissionsfaktor | 46 % | 49 % | 42 % | 42 % | 38 % | 25 % |
| Kühlwirkung* | -4,0° C | -4,5° C | -4,2° C | -3,9° C | -4,0° C | -4,0° C |
| Wärme nach außen | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 4 |
| Wärmelichtnutzung | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 2 |
| Öffnungsfaktor (%) | 17,1 | 13,5 | 14,9 | 11,8 | 13,1 | 17,7 |

Squid Opaque

| | Chalk weiß | Bone creme- farben | Oak hellbraun | Ash kaltes Grau | Rock dunkel- grau | Coal schwarz |
|------------------------|---------------|--------------------------|------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------|
| Lichtreflexion | 56% | 49% | 27% | 21% | 14% | 3% |
| Lichtdurchlässigkeit | 42% | 33% | 17% | 14% | 9% | 5% |
| Lichtabsorption | 2% | 18% | 56% | 64% | 77% | 92% |
| Solarer Reflexionsgrad | 53% | 50% | 40% | 37% | 33% | 26% |
| Solare Transmission | 41% | 36% | 29% | 28% | 25% | 23% |
| Solare Absorption | 6% | 14% | 31% | 35% | 42% | 51% |
| UV-Transmissionsfaktor | 16% | 13% | 10% | 10% | 7% | 6% |
| Kühlwirkung* | -5,2°C | -4,2°C | -3,2 °C | -2,9°C | -3,3°C | -3,5°C |
| Öffnungsfaktor | 6,6 | 5,4 | 3,0 | 4,1 | 3,6 | 3,0 |

Hinweis:

Lichtreflexion %

380 nm-780 nm

Der sichtbare Anteil jener Lichtstrahlen, die vom Sonnenschutz reflektiert werden. Je höher der Reflexionsgrad, desto weniger Licht scheint durch.

Lichtdurchlässigkeit %

380 nm-780 nm

Der sichtbare Anteil der Lichtstrahlen, der durch den Sonnenschutz hindurch scheint. Je höher der Durchlässigkeitsgrad, desto mehr Licht scheint durch.

Lichtabsorption %

380 nm-780 nm

Der sichtbare Teil der Lichtstrahlen, der vom Sonnenschutz absorbiert, in Wärme umgewandelt und dann in Form von langwelligem Infrarot-Strahlen abgegeben wird.

Solarer Reflexionsgrad %

280-2500 nm

Der Anteil des insgesamt einstrahlenden Sonnenlichts (sichtbar und Infrarot), der durch den Sonnenschutz reflektiert wird. Je höher der solare Reflexionsgrad, desto weniger heizt sich der Raum durch das einfallende Sonnenlicht auf.

Solare Transmission %

280-2500 nm

Der Anteil des insgesamt einstrahlenden Sonnenlichts (sichtbar und Infrarot), der durch den Sonnenschutz dringt. Je

TECHNICAL BULLETIN 5.15

höher der solare Transmissionsgrad, desto mehr Sonnenenergie dringt durch.

Solare Absorption %

280-2500 nm

Der Anteil des insgesamt einstrahlenden Sonnenlichts (sichtbar und Infrarot), der durch den Sonnenschutz absorbiert und in Wärme umgewandelt wird. Je höher der solare Absorptionsgrad, desto mehr heizt sich der Raum durch das einfallende Sonnenlicht auf.

UV-Transmissionsfaktor %

280-380 nm

Der UV-Transmissionsgrad nach der DIN EN 410 Norm zeigt an, wie viel UV-Licht durchgelassen wird. UV-Licht zerstört die Pigmentierung, so dass zum Beispiel Möbel und Teppiche verblassen.

Kühlwirkung

Wenn Sie an einem Sonnentag hinter einem mit Squid bedeckten Fenster stehen, können Sie die Kühlwirkung von Squid spüren. Da die Sonnenstrahlen teilweise reflektiert werden, gelangen weniger Strahlen durch das Fenster. Die Kühlwirkung wird in Grad Celsius angegeben und beschreibt die Differenz zwischen den Temperaturen, die Sie hinter einem mit Squid bedeckten Fenster wahrnehmen im Vergleich zur Temperatur, die Sie hinter demselben Fenster ohne Squid wahrnehmen. Die Temperaturen, die oben in der Tabelle stehen, geben nicht die insgesamt Temperatursenkung des gesamten Raums wieder. Bitte beachten Sie, dass dies keine energiesparende Eigenschaft ist.

Sicht nach außen

Bezeichnet, wie gut man Dinge draußen sehen kann. (DIN EN 14501: 2006-02) (0= sehr geringer Effekt / 4=sehr starker Effekt) Mit Coal haben Sie also die beste Sicht nach außen.

Tageslichtnutzung

Das Maß an Tageslicht, das in den Raum dringt.

(DIN EN 14501: 2006-02) (0= sehr geringer Effekt/ 4=sehr starker Effekt) Chalk und Bone lassen also am meisten Tageslicht in den Raum.

Öffnungsfaktor

Relativer Flächenanteil der Öffnungen im Stoff (Löcher).

Energietransmissions- und -reduktionsfaktoren insgesamt - nach Farbe

Squid

| | Chalk weiß | Bone creme- farben | Oak hellbraun | Ash kaltes Grau | Rock dunkel- grau | Coal schwarz |
|---|---------------|--------------------------|------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------|
| Einfachverglasung, $U_g=5,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, $g=0,85$ | | | | | | |
| g_{tot} | 0,58 | 0,60 | 0,61 | 0,62 | 0,62 | 0,66 |
| F_c | 0,68 | 0,70 | 0,71 | 0,73 | 0,73 | 0,78 |
| Doppelverglasung, mit Luft gefüllt, $U_g=2,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ $g=0,76$ | | | | | | |
| g_{tot} | 0,55 | 0,56 | 0,57 | 0,58 | 0,59 | ,63 |
| F_c | 0,72 | 0,74 | 0,75 | 0,77 | 0,78 | ,83 |
| Doppelverglasung, mit Argon gefüllt, $U_g =1,2 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ $g=0,59$ | | | | | | |
| g_{tot} | 0,46 | 0,47 | 0,48 | 0,49 | 0,49 | ,52 |
| F_c | 0,78 | 0,80 | 0,81 | 0,83 | 0,84 | ,88 |
| Dreifachverglasung, mit Argon gefüllt, $U_g =0,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ $g=0,55$ | | | | | | |
| g_{tot} | 0,44 | 0,45 | 0,46 | 0,46 | 0,47 | ,49 |
| F_c | 0,80 | 0,82 | 0,83 | 0,84 | 0,85 | ,89 |

*Genaueres zum Verfahren auf Nachfrage

TECHNICAL BULLETIN 5.15

Squid Opaque

| | Chalk weiß | Bone creme-farb en | Oak hellbraun | Ash kaltes Grau | Rock dunkel-gr au | Coal schwarz |
|---|---------------|--------------------------|------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------|
| Einfachverglasung, $U_g=5,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, $g=0,85$ | | | | | | |
| g_{tot} | 0,46 | 0,47 | 0,52 | 0,53 | 0,56 | 0,59 |
| F_c | 0,54 | 0,55 | 0,61 | 0,63 | 0,65 | 0,70 |
| Doppelverglasung, mit Luft gefüllt, $U_g=2,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ $g=0,76$ | | | | | | |
| g_{tot} | 0,45 | 0,46 | 0,51 | 0,52 | 0,54 | 0,58 |
| F_c | 0,59 | 0,61 | 0,67 | 0,69 | 0,71 | 0,76 |
| Doppelverglasung, mit Argon gefüllt, $U_g=1,2 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ $g=0,59$ | | | | | | |
| g_{tot} | 0,41 | 0,41 | 0,44 | 0,45 | 0,47 | 0,49 |
| F_c | 0,69 | 0,7 | 0,75 | 0,77 | 0,79 | 0,83 |
| Dreifachverglasung mit Argon gefüllt, $U_g=0,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ $g=0,55$ | | | | | | |
| g_{tot} | 0,39 | 0,4 | 0,42 | 0,43 | 0,45 | 0,46 |
| F_c | 0,71 | 0,72 | 0,77 | 0,79 | 0,81 | 0,84 |

Hinweis:

Energietransmission insgesamt g

Der g-Faktor ist der gemessene Gesamtenergieeintrag über das Glas (Sonnenschutz impliziert). Je kleiner der g-Gesamtwert, desto weniger heizt sich der Raum durch die einfallenden Sonnenstrahlen auf.

Fc Wert - Erklärung

Der Fc-Wert ist der maßgebliche Wert zur Bestimmung der Energieeffizienz eines Stoffs (bezogen auf ggf. vorhandene Klimaanlage). Er beschreibt, wie effizient der Sonnenschutz das einfallende Sonnenlicht abfängt - in Relation zum genutzten Sonnenschutz und Verglasungstyp. Bei konsequenter Nutzung kann man den Energieverbrauch für die Klimatisierung des Raums erheblich minimieren. Je niedriger die Energieklasse, desto effizienter der Schutz und desto mehr können Stromkosten einer Klimaanlage eingespart werden.

| Klasse | Fc-Werte der Klassen | Verbesserung des Raumklimas |
|--------|----------------------|-----------------------------|
| 1 | 0,20 – 0,39 | Sehr stark |
| 2 | 0,40 – 0,59 | Stark |
| 3 | 0,60 – 0,79 | Mittelstark |
| 4 | 0,80 – 0,89 | Gering |
| 5 | > 0,90 | Kein Unterschied |

Reduktionsfaktor

Verhältnis zwischen dem Gesamtenergieeintrag bei Verglasung mit Sonnenschutz (g-Gesamtwert) und jenem ohne Sonnenschutz (g). Je geringer der Wert, desto weniger intensiv ist das einfallende Sonnenlicht aufgrund des Sonnenschutzes.

Erläuterung

Produkteigenschaften

Squid ist eine Textillösung, die aus verschiedenen Produktionsverfahren hervorgeht. Trotz der harmonisierten Standards beim Weben und bei der Nachbehandlung können bestimmte Parameter in unterschiedlichen Produktions-Chargen voneinander abweichen. Kleinere Abweichungen und Unregelmäßigkeiten sind unvermeidbar und typisch bei der Entwicklung der Squid-Textillösung. Sie müssen daher akzeptiert werden. Auf einer 50 Meter-Rolle dürfen maximal drei Webfehler auftreten (gekennzeichnet mit rotem Sticker).

TECHNICAL BULLETIN 5.15

Lagerung

Squid kann in der Originalverpackung bei folgenden Umgebungsbedingungen 2 Jahre horizontal gelagert werden:

- Temperatur zwischen 15° und 25° C
- Relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 55 %

Lufteinschlüsse und Streifen durch die Ablösung von Träger und Folie sind unbedingt zu verhindern, denn sie können dazu führen, dass sich das Material dauerhaft verzieht. Deshalb muss Squid immer eng um die innenliegende Rollenhülse gewickelt bleiben. Dabei sollten Anfang und Ende des Materials mit einem Klebeband entlang der Rollenbreite gleichmäßig befestigt werden - also ganz links, in der Mitte und ganz rechts.

Squid Rollen können vertikal und horizontal gelagert werden. Im letzteren Fall muss die Auflage so gewählt werden, dass Schäden (Druck) verhindert werden.

Nutzungsdauer

Squid hat eine Mindestnutzungsdauer von fünf Jahren, vorausgesetzt es wird auf einer vertikalen Glasfläche korrekt verklebt und nach Aktivierung des Klebstoffs nicht mehr gelöst oder verschoben. Die Lager-, Verklebungs- und Pflegeanleitungen müssen genau befolgt werden, um die Nutzungsdauer von Squid zu gewährleisten.

Wichtiger Hinweis: Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zu physikalischen und chemischen Eigenschaften und Werten basieren auf Tests, die wir als zuverlässig erachten; daraus lässt sich jedoch keine Gewährleistung ableiten. Sie sollen nur der Information dienen; es besteht keine Garantie für die Richtigkeit und es lässt sich daraus keine Gewährleistung ableiten. Vor dem Einsatz sollten Einkäufer die Eignung dieses Materials für ihre spezifische Nutzung unabhängig feststellen.

Sämtliche technische Daten können variieren. Im Falle von Mehrdeutigkeit oder Unterschieden zwischen der englischen und den fremdsprachigen Versionen dieses Dokuments ist die englische Version maßgeblich.

Haftungsausschluss und Gewährleistung: Avery Dennison gewährleistet, dass seine Produkte den Spezifikationen entsprechen. Avery Dennison gewährt keine weiteren ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Produkte, insbesondere keine stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck und/oder der Nichtverletzung von Rechten Dritter. Alle Produkte von Avery Dennison werden unter der Annahme verkauft, dass der Käufer die Eignung der Produkte für den jeweiligen Zweck selbst und unabhängig festgestellt hat. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein (1) Jahr ab Versanddatum, sofern im Produktdatenblatt nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Jeder Kauf von Avery Dennison Produkten unterliegt den allgemeinen Vertriebsbedingungen von Avery Dennison, siehe <http://terms.europe.averydennison.com>. Bei jedem Vorfall bzw. wiederholten Vorfällen ist die Gesamthaftung von Avery Dennison gegenüber dem Käufer (aufgrund von Fahrlässigkeit, Vertragsbruch, falschen Angaben oder sonstigen Gründen) in jedem Fall beschränkt auf den Preis der fehlerhaften, vertragswidrigen, beschädigten oder nicht gelieferten Produkte, die eine solche Haftung begründen; der Preis richtet sich nach den dem Käufer gestellten Nettopreisrechnungen. Avery Dennison haftet dem Käufer unter keinen Umständen für indirekte, zufällige oder Folgeschäden bzw. -verluste, sonstige Schäden oder Verletzungen, wie z.B. den Verlust von erwartetem Gewinn, Firmenwert, Ruf, sowie Verluste oder Kosten, die aus Ansprüchen Dritter resultieren.